

30. August 2020

12. Matthäus-Sonntag

Abschluss des Festes der Enthauptung des ehrwürdigen und ruhmreichen Propheten, Vorläufers und Täufers Johannes.

Unserer Väter unter den Heiligen Alexander, Johannes und Paulus des Neuen, Patriarchen von Konstantinopel.

Κυριακή ΙΒ' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Ἀπόδοσις τῆς ἑορτῆς τῆς ἀποτομῆς τῆς τιμίας Κεφαλῆς τοῦ Προφήτου, Προδρόμου καί Βαπτιστοῦ Ἰωάννου.

Τῶν ἐν Ἁγίοις Πατέρων ἡμῶν Ἀλεξάνδρου, Ἰωάννου καί Παύλου τοῦ νέου, Πατριαρχῶν Κων/πόλεως.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Freuen sollen sich die Himmel, * jauchzen die Erde, * denn Großes hat mit Seinem Arm gewirkt der Herr; * durch den Tod bezwang Er den Tod; * Er wurde der Erstling der Entschlafenen; * aus den Kammern des Hades hat Er uns befreit **

und schenkt der Welt das große Erbarmen. (und nach jedem Vers)

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (3. Ton)

Freuen sollen sich die Himmel, * jauchzen die Erde, * denn Großes hat mit Seinem Arm gewirkt der Herr; * durch den Tod bezwang Er den Tod; * Er wurde der Erstling der Entschlafenen; * aus den Kammern des Hades hat Er uns befreit * und schenkt der Welt das große Erbarmen.

2. des Festes

Gedächtnis des Gerechten mit Lobgesängen: Dir war es genug, den Herrn zu bezeugen, heiliger Vorläufer. Du hast dich wahrhaftig erwiesen als höchstgeehrter der Propheten, da du gewürdigt wurdest, den Verkündeten zu taufen. So hast du um der Wahrheit willen gekämpft und freudig die Frohbotschaft denen in der Unterwelt verkündet, den im Fleische erschienenen Gott, Der die Sünde der Welt trägt und uns das große Erbarmen schenkt.

3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet; * ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, * die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. * Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, * Vater Johannes Chrysostomos, * bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * zusammen mit dem berühmten Johannes, * bei dem das Gesprochene goldene Rede war, * sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Joachim und Anna wurden von der Schmach der Kinderlosigkeit, Adam und Eva von der Verwesung des Todes befreit, Allreine, in deiner heiligen Geburt: Diese feiert auch dein Volk, von der Missetaten Schuld erlöst, und ruft Dir zu: Die Unfruchtbare gebar die Gottesgebärerin und Nährerin unseres Lebens.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Singt unserem Gott, singt Ihm. (Ps 46,7a)

Prokimenon 2. Vers: Alle Völker, klatscht in die Hände. (Ps 46,2a)

APOSTELLESUNG 1 Kor. 15,1-11

Lesung aus dem ersten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther. Brüder und Schwestern, ¹ ich erinnere euch an das Evangelium, das ich euch verkündet habe. Ihr habt es angenommen; es ist der Grund, auf dem ihr steht. ² Durch dieses Evangelium werdet ihr gerettet, wenn ihr an dem Wortlaut festhaltet, den ich euch verkündet habe. Oder habt ihr den Glauben vielleicht unüberlegt angenommen? ³ Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, ⁴ und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, ⁵ und erschien dem Kephas, dann den Zwölf. ⁶ Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen. ⁷ Danach erschien er dem Jakobus, dann allen Aposteln. ⁸ Als letztem von allen erschien er auch mir, dem Unerwarteten, der «Missgeburt». ⁹ Denn ich bin der geringste von den Aposteln; ich bin nicht wert, Apostel genannt zu werden, weil ich die Kirche Gottes verfolgt habe. ¹⁰ Doch durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und sein gnädiges Handeln an mir ist nicht ohne Wirkung geblieben. Mehr als sie alle habe ich mich abgemüht - nicht ich, sondern die Gnade Gottes zusammen mit mir. ¹¹ Ob nun ich verkündige oder die anderen: das ist unsere Botschaft, und das ist der Glaube, den ihr angenommen habt.

E VANGELIUM Mt. 19,16-26

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. In jener Zeit ¹⁶ kam ein Mann zu Jesus und fragte: Meister, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu gewinnen? ¹⁷ Er antwortete: Was fragst du mich nach dem Guten? Nur einer ist «der Gute». Wenn du aber das Leben erlangen willst, halte die Gebote! ¹⁸ Darauf fragte er ihn: Welche? Jesus antwortete: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen; ¹⁹ ehre Vater und Mutter! Und: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst! ²⁰ Der junge Mann erwiderte ihm: Alle diese Gebote habe ich befolgt. Was fehlt mir jetzt noch?

²¹ Jesus antwortete ihm: Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib das Geld den Armen; so wirst du einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach. ²² Als der junge Mann das hörte, ging er traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen.

²³ Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: Amen, das sage ich euch: Ein Reicher wird nur schwer in das Himmelreich kommen. ²⁴ Nochmals sage ich euch: Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.

²⁵ Als die Jünger das hörten, erschraaken sie sehr und sagten: Wer kann dann noch gerettet werden? ²⁶ Jesus sah sie an und sagte zu ihnen: Für Menschen ist das unmöglich, für Gott aber ist alles möglich.